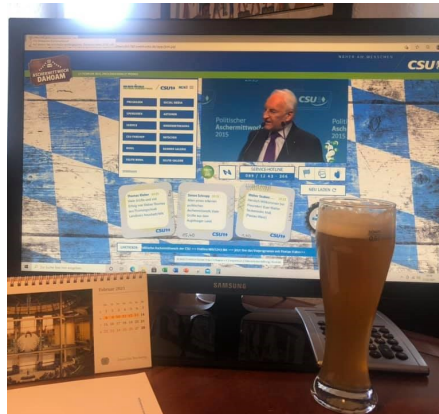


Brief aus Berlin



Digital auf allen Ebenen

Den größten Stammtisch der Welt am Politischen Aschermittwoch gab es in diesem Jahr in digitaler Form. Auch in Berlin arbeitet die Politik eifrig weiter. Dafür wurde sogar eine Sitzungswoche aus dem März nach vorne verschoben. Nach wie vor befinden wir uns im Lockdown und brauchen erstens einen zuverlässigen Ausweg aus der Krise und zweitens genug Unterstützung für unsere Unterneh-



merinnen und Unternehmer, um diese schwere Zeit zu überstehen.

Viele Gesetzesvorhaben, wie die Novelle des Personenbeförderungsgesetzes, des Telekommunikationsgesetzes sowie auch die Erneuerung des Bundespolizeigesetzes befinden sich derzeit noch in interfraktionellen Abstimmungen. Gerade auf der Arbeitsebene wollen wir die Handschrift der Union durchsetzen und für alle Beteiligten gerechte Entscheidungen erarbeiten. Besonders freut es mich, dass ich als neues Mitglied nun auch im Eisenbahninfrastrukturbeirat mitwirken kann.



Diese Woche:

Seite 2 :
Themen im Bundestag



Seite 3:
Rainer informiert über Förderungen



Seite 4:
Projekte





Themen im Bundestag

Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität

In zweiter und dritter Lesung berieten wir das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastrukturgesetz (GEIG), das die Vorgaben der novellierten EU-Gebäuderichtlinie 2018/844 zum Aufbau einer Leitungs- und Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität in Gebäuden in nationales Recht umsetzt. Es hat den Zweck, die Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge zu Hause, am Arbeitsplatz und bei alltäglichen Besorgungen zu verbessern. Hierzu setzen wir bei Neubauten und bei größeren Renovierungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden an. Abhängig von der Anzahl der Parkplätze werden Vorgaben für die Schaffung vorbereitender Leitungsinfrastruktur gemacht. Nach dem 1. Januar 2025 ist zudem jedes Nichtwohngebäude mit mehr als zwanzig Stellplätzen mit mindestens einem Ladepunkt auszustatten. Ausnahmen bestehen unter anderem für Nichtwohngebäude, die sich im Eigentum von kleinen und mittleren Unternehmen befinden.



Überbrückungshilfe III für Landwirte

Nach langen Verhandlungen konnten wir auf Initiative der CDU/CSU-Bundestagsfraktion erreichen, dass unsere von der derzeitigen Situation hart getroffenen Nutztierhalter finanziell unterstützt werden. Im Rahmen der am 10.02.2021 veröffentlichten FAQs zur Überbrückungshilfe III wird klargestellt, dass auch Tierfutter und Tierarztkosten als förderfähige Fixkosten anerkannt werden.

Besonders Nutztierhalter leiden unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Gleichzeitig macht die Afrikanische Schweinepest vielen zu schaffen. Daher freut es mich, dass auch sie von den Überbrückungshilfen profitieren.



Gesetz zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise

Diesen Monat berieten wir im Plenum einen Gesetzentwurf zur Umsetzung der Beschlüsse des Koalitionsausschusses vom 3.02.



2021. Zur weiteren Bekämpfung der Corona-Folgen und Stärkung der Binnennachfrage werden folgende steuerlichen Maßnahmen umgesetzt: Die Gewährung des ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7 % für erbrachte Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen mit Ausnahme der Abgabe von Getränken wird über den 30.06.2021 hinaus befristet bis zum 31.12.2022 verlängert. Für jedes im Jahr 2021 kindergeldberechtigte Kind wird ein Kinderbonus von 150 Euro gewährt. Der steuerliche Verlustrücktrag wird für die Jahre 2020 und 2021 nochmals erweitert und auf 10 Mio. Euro bzw. 20 Mio. Euro angehoben.

Insektenschutz nur mit der Landwirtschaft

Als CSU im Bundestag stehen wir zu unseren Landwirten. Allerdings müssen Maßnahmen verhältnismäßig sein und eine Bewirtschaftung sinnvoll ermöglichen. Darüber hinaus adressiert die Bundesumweltministerin wider besseren Wissens in erster Linie die Landwirtschaft als den Schuldigen für den Insektenrückgang. Aus diesem Grund lehnten wir den vom Bundesumweltministerium vorgelegten Gesetzentwurf ab. Durch intensive Verhandlungen im Vorfeld der Kabinettsbefassung konnten bereits jetzt mit der Bundeslandwirtschaftsministerin Verbesserungen erreicht werden. Wir werden im anstehenden parlamentarischen Verfahren den Gesetzentwurf nun genau prüfen.





Förderungen für den Wahlkreis

KfW-Förderung 2020

226,6 Millionen Euro Fördermittel



Regen: 95,1 Millionen Euro

Straubing-Bogen: 158,5 Millionen Euro

Straubing Stadt: 68,1 Millionen Euro

KfW-Förderungen 2020

Kürzlich hat die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aktuelle Zahlen für die Landkreise Regen, Straubing-Bogen sowie für die kreisfreie Stadt Straubing über die in 2020 vergebenen Fördersummen veröffentlicht. Insgesamt entfielen 226,6 Millionen Euro auf die Landkreise und die Stadt in Niederbayern. 3942 Mal wurden Fördermittel über die KfW für Bürgerinnen und Bürger in der Region bewilligt.

Energieeffizienz

Erfreulich ist, dass die Bewohner des Wahlkreises Fördermittel zur Energieeffizienz und erneuerbaren Energien insgesamt 2540 Mal beantragt haben. 163,2 Millionen Euro fielen auf die energieeffiziente Sanierung, das Bauen und den Ausbau der Ladeinfrastruktur. Ich bin mir sicher, dass die Förderungen in diesem Bereich auch in den kommenden Jahren weiter zunehmen werden. Dafür werden wir im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages den Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Ladesäuleninfrastruktur weiter voranbringen.



**600.000 Euro
für private
Lade-
infrastruktur**

487 bewilligte KfW-Förderanträge in
Straubing, Straubing-Bogen und Regen

Baukindergeld durch KfW-Förderung sehr gut angenommen.

- 160 Anträge im Landkreis Regen
- 282 Anträge im Landkreis Straubing-Bogen
- 69 Anträge in der Stadt Straubing wurden bewilligt.

Gesamtfördersumme: 10,6 Millionen Euro

Baukindergeld

Das Baukindergeld unterstützt Familien und Alleinerziehende beim Aufbau ihres Eigenheims. Familien mit einem Kind erhalten 12.000 Euro verteilt auf zehn Jahre. Voraussetzung ist ein Bruttojahreseinkommen unter 90.000 Euro, wobei die Grenze für jedes weitere Kind um 15.000 Euro ansteigt. Der Stichtag für das Baukindergeld ist der 31. März 2021. Die Baugenehmigung oder der unterschriebene Kaufvertrag muss innerhalb dieses Zeitraums datiert sein, die Antragstellung bei der KfW ist auch nach diesem Zeitpunkt noch möglich. Eine frühzeitige Einreichung der Unterlagen empfehle ich dennoch, da der Fördertopf begrenzt ist.

Ich freue mich sehr, dass diese Förderung in den Landkreisen bisher so gut angenommen wurde. Es empfiehlt sich für jeden, der für das Baukindergeld in Frage kommt, diese Möglichkeit wahrzunehmen und es zu beantragen.

Projekte

Host-Town für die Special Olympics 2023

SPECIAL OLYMPICS
WORLD
GAMES
BERLIN 2023



Im Sommer 2023 treten 170 Nationen bei den Special Olympics World Games in Deutschland gegeneinander an. Das in dem Zusammenhang ins Leben gerufene „Host Town Program“ ist ein einzigartiges Projekt, mit dem die internationalen Sportlerinnen und Sportler in Deutschland willkommen geheißen werden. Auch wenn der Hauptaustragungsort Berlin sein soll, so sollen die Delegationen aus den Ländern verschiedenste Regionen und Kulturen in Deutschland kennenlernen. Damit sollen Inklusion und nachhaltige Verbindungen für eine weltweite Vernetzung entstehen. Dazu sollen Landkreise, Städte und Gemeinden die Möglichkeit haben, in die Großveranstaltung mit eingebunden zu werden. Gemeinsam besteht die Chance, inklusive Strukturen auf kommunaler Ebene in allen Wahlkreisen zu fördern sowie die Gesellschaft zu aktivieren und nachhaltig für Inklusion zu begeistern. Zwischen dem 15.01.2021 und 31.10.2021 können sich nun interessiert Landkreise, Städte und Gemeinden mit ihren inklusiven Projekten und Ideen als Host Town auf der Website der SOWG Berlin 2023 bewerben. Die Bekanntgabe der Host-Town-Gewinner erfolgt im Dezember 2021. Ab 2022 beginnt dann die gemeinsame Planung des Host Town Programms und der inklusiven Projekte. Vom 11.6. bis 14. 6..2023 findet das Programm in der jeweiligen Gemeinde, der Stadt oder dem Landkreis statt. Im Anschluss finden zwischen dem 17.6.2023 und 23.6.2023 die Special Olympics World Games in Berlin statt.

[weitere Informationen](#)

Politischer Stammtisch aus Berlin

Im vergangenen Jahr haben wir des Öfteren bewiesen, dass wir für politische Gespräche auch umdenken und diese in verschiedenen Formen auf digitaler Ebene fortsetzen können. In diesem Sinne möchte ich mich gerne mit Ihnen im Rahmen meines ersten digitalen Stammtisches zu den Corona-Hilfen für Unternehmer austauschen. Zur ersten Stammtischrunde am 2. März habe ich als Experten unseren finanz- und haushaltspolitischen Sprecher der CSU-Landesgruppe im Bundestag, Sebastian Brehm, MdB, eingeladen. Sie können sich interaktiv an der Veranstaltung beteiligen und währenddessen oder bereits vorab Fragen zum Thema stellen. Ich bitte um Ihre verbindliche Anmeldung mit vollständigem Namen und E-Mail-Adresse bis zum 28.02.2021 per E-Mail an alouis.rainer.ma07@bundestag.de.

Für Sie erreichbar...

in Berlin:
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 77420
E-Mail: alouis.rainer@bundestag.de

im Wahlkreis:
Schulstraße 1
94353 Haibach
Telefon: 09963 / 943 9494
E-Mail: alouis.rainer.wk@bundestag.de

